

Fundstücke - Buchrestaurierungen

Beim Restaurieren von alten Büchern gibt es oft kleine FUNDSTÜCKE.

Wir gehen davon aus, dass eine teilweise über 8 kg schwere Familienbibel Bibel, mit mehr als 1000 Seiten von mehreren Generationen in einigen Jahrhunderten gelesen wurde. Diese uralten Bibeln wurden im Haus, in der guten Stube oder auch in der Küche bis Mitte 19. Jahrhundert intensiv benutzt und gelesen. Sie waren oft das einzige Buch im Haushalt.

Es gab noch kein elektrisches Licht nur Kerzen, Öl- und Petroleumlampen, offenes Feuer und Kochherde. Staub und Rauch füllten die Wohnräume. Die Heiligen Schriften wurden oft beim Essen und morgens oder abends zum Gebet gelesen. Die Kinder benutzten es als Lese- und Bilderbuch. Die einzelnen Buchseiten wurden über Jahrhunderte stark beansprucht und teilweise eingerissen. Die Heftfäden gingen kaputt, die Heftlagen lösten sich von den Heftschnüren. Zwischen den gedruckten Blättern sammelten sich neben eingeklebten Lesezeichen - Dreck, Staub, Blätter, Essensreste, Pflanzensamen und kleine Metallteile. Insekten und Würmer fanden Nahrung im Einbandleder, in den Holzdeckeln und dem pflanzlichem Papierrohstoffen.

Im 20. Jahrhundert kamen die alten unhandlichen Bibeln aus der Mode. Jetzt gab es kleinere Bibeln und andere Bücher zum Lesen. Sie wurden nun in Kisten, Schachteln oder Tüchern in Keller, Speicher oder Abstellkammer verwahrt. Ausrangiert sind sie nun Kälte und Wärme sowie Feuchtigkeit, Holzwürmer und Mäusen zum Fraß ausgesetzt. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und jetzt Anfang des 21. Jahrhunderts kommen die „alten Schinken“ wieder zum Vorschein. Man erinnerte sich wieder der alten **Heiligen Schriften** der Vorfahren. Durch Hausauflösungen, Aufräumen der Keller und Speicher, kommt aus dem Gerümpel manch altes Buch wieder zum Vorschein.



Die heutigen Buchbesitzer, sofern sie das nötige Geld haben, suchen sich jetzt einen Buchbinder der Bücher restaurieren kann. Der beauftragte Buchbinder findet nun beim Zerlegen und Trockenreinigen der alten Bibeln/Bücher viele kleine FUNDE.

Bei dieser bald 300 Jahre alten Bibel (*gedruckt 1736 in Basel, Verlag Thurneysen*) gab es etwas Besonderes. Ein dutzend uralte **vierblättrige GLÜCKS-KLEE-BLÄTTER** lagen getrocknet zwischen den einzelnen Textblättern. Weiterhin gab es rostige Nadeln, andere Pflanzenblätter, beschriftete Papierblätter, getrocknete Holzwürmer, viel Staub, schwarzer Rußpartikel, Vogelfedern, Kerzenwachsreste, Steinchen, Pflanzensamen, Getreidekörner, Fäden und Gewebereste.

Nachdem die Bibel restauriert und gereinigt wurde, kann sie dem Kunden wieder übergeben werden. Zur Weihnachtszeit wird die Heilige Schrift bestimmt im Mittelpunkt der Familie sein. Als weiteres FUNDSTÜCK kann die Familie, die Weihnachtsgeschichte Lukas 2 Kapitel 1-20 in der alten deutschen Sprache in Frakturschrift lesen.

Klaus Müller, Buchbinderei Müller www.mueller-buch.de www.buchrestaurierungen.de